

Vierteljährl. Abonnements-
Preis für Halle und unsere
unmittelbaren Abnehmer
20 Silbergroschen.

Der Courier.

Durch die K. Post-Anstalten
im Reg.-Bezirk Merseburg,
in Nordhausen, Halber-
stadt, Quedlinburg und
Aschersleben: 22 ½ Sgr. In
allen andern Orten: 27 ½ Sgr.

Hallische
für Stadt



Zeitung
und Land.

In der Expedition des Couriers. (Redakteur E. G. Schwetschke.)

Nr. 196.

Halle, Montag den 24. August

1835.

Deutschland.

Berlin, d. 21. August. Se. Majestät der Königin haben die nachstehende Allerhöchste Kabinetts-Ordnung an den kommandirenden General des Garde-Korps zu erlassen geruht:

„Ich habe mit großem Leidwesen aus den darüber eingegangenen Berichten ersehen, welchen Excessen sich ein Theil der niedrigsten Klassen der dortigen Einwohner in den ersten Tagen dieses Monats hingegeben hat, und billige die Maßregeln und Anordnungen, welche bei der dadurch erforderlich gewordenen Einwirkung der bewaffneten Macht, sowohl Ew. Hoheit, als vor Ihrem Erscheinen die übrigen hierzu berufenen Behörden zur Herstellung der Ordnung getroffen haben, indem Ich zugleich der Art, wie die Truppen den erhaltenen Befehlen nachgekommen, Mein volles Anerkenntniß ertheile, welches Ew. Hoheit denselben bekannt machen mögen.

Paris, den 12. August 1835.

(gez.) Friedrich Wilhelm.“

Berlin, d. 22. August. Seine Majestät der König sind heute früh nach Schlessien abgereist. Ihre Durchlaucht die Frau Fürstin von Liegnitz sind heute früh nach Schlessien abgereist.

Ihre Königl. Hoheit die Prinzessin Wilhelm, Gemahlin Sr. Königl. Hoheit des Prinzen Wilhelm (Sohnes Sr. Majestät des Königs), ist nach Schloß Fischbach in Schlessien abgereist.

Ihre Königl. Hoheiten der Erb-Großherzogin und die Erb-Großherzogin von Mecklenburg-Schwerin sind gestern Nachmittag von Ludwigslust angekommen und heute früh nach Schlessien weiter gereist.

Man schreibt aus Danzig vom 17. Aug.: Gestern Abend um 9 Uhr kamen Se. Majestät der Kaiser

von Rußland und Ihre Majestät die Kaiserin auf dem Dampfschiff Hercules hier an. Die nähere Beschreibung des Empfanges S. K. Hoheiten durch S. K. Hoheit den Kronprinzen behalten wir uns für die folgende Nummer des Couriers vor.

Leipzig, d. 12. August. Täglich mehr fängt man hier an zu bemerken, wie segensreich der Eintritt in den Zollverband für Leipzig ist. Der Verkehr steigert sich mehr und mehr; die Grundstücke sind bedeutend im Werth gestiegen; es wird sehr viel gebaut. Hat schon dieses Ereigniß so glückliche Folgen für Leipzig gehabt, so erwartet man noch ungleich ausgebreitete von der Anlage der Eisenbahnen, die noch immer der Gegenstand der sorgfältigsten Erörterungen und des thätigsten Betriebs sind. Es ist ganz unberechenbar, was binnen hier und 20 Jahren aus Leipzig geworden sein kann, wenn sich der Wachsthum des gewaltigen Verkehrs so fortsetzt, wie er seit Jahresfrist zu bemerken gewesen; vollends aber, wenn es mit Anlage der Eisenbahn in ganz andern bedeutenderen Proportionen erwächst. Wir wollen keinen träumerischen Hoffnungen Raum geben, allein die einsichtsvollsten Männer sind der Meinung, daß wenn Leipzig mit den neuen Verkehrsmitteln, wie es ganz das Ansehn hat, wirklich voranschreitet, es der Mittelpunkt des ganzen deutschen Binnenhandels werden müsse.

Frankreich.

Paris, d. 13. August. Die Pairs-Kammer nahm noch in ihrer gestrigen Sitzung sowohl das Ausgabe-Budget für 1836 im Gesamt-Betrage von 998,861,075 Fr. als das Einnahme-Budget an, welches sich auf die Total-Summe von 1000,700,897 Fr. beläuft. Das erstere passirte mit 103 gegen 2, das zweite mit 92 gegen 2 Stimmen. Die Versamm-

lung trennte sich sobann ohne Anberaumung ihres nächsten Sitzungstages.

Auf den Grund des Attentats vom 28. Juli waren überhaupt hundert und einige Personen verhaftet worden, von denen sich jedoch zur Zeit nur noch etwa 15 im Gefängnisse befinden, da alle übrigen nach und nach wieder auf freien Fuß gesetzt worden sind.

Paris, d. 17. August. Der Pairshof hat über die abwesenden Angeklagten der Lyoner Kategorie die Sentenz gefällt; sieben davon sind losgesprochen, einer zur Deportation, und alle übrigen zu zehnjähriger Detention und lebenslänglicher Stellung unter Polizeiaufsicht verurtheilt.

Spanien.

Madrid, d. 5. August. Aus Zamora wird geschrieben, daß der General, welcher die in Tras-os-Montes kantonirten portugiesischen Truppen befehligt, von Chaves aus dem General-Kommandanten der Provinz angezeigt hat, daß er von seiner Regierung den Befehl erhalten, mit 7 oder 8000 Mann in Spanien einzurücken. Demzufolge, heißt es, seien alle Maßregeln getroffen worden, damit die portugiesischen Truppen alles Nöthige reichlich vorfänden, wenn sie bei ihrem Nachbarvolke erschienen. Aus Badajoz schreibt man, daß die belgische Legion, die sich in Portugal befand, und das dritte portugiesische Regiment in den letzten Tagen des vorigen Monats schon in Zamora angekommen sind. Die Kavallerie sollte sofort Braganza verlassen, um sich nach Benavente und Medina zu begeben.

Eine telegraphische Depesche aus Perpignan vom 13. August meldet, daß am 10. zu Ripoll und Beyra Unruhen, denen zu Barcelona ähnlich, ausgebrochen sind. Ein Kloster wurde abgebrannt, mehrere Mönche erlagen der Volkswuth. Zu Barcelona hat die Junta eine neue Proklamation bekannt gemacht, die am Schlusse die Freiheit und Isabelle II. leben läßt.

Eine telegraphische Depesche aus Bayonne v. 14. August meldet, daß sehr ernste Unruhen zu Saragossa ausgebrochen sind. Man erwartet nähere Nachrichten. (Der „National“ scheint mehr zu wissen; er sagt: „Aragonien ist im Aufstand; zu Saragossa hat sich eine Regierungsjunta (junta de gobierno) gebildet, die an die Stelle der königlichen Autoritäten getreten ist.“)

Türkei.

Konstantinopel, d. 28. Juli. In den letzten Tagen hatte sich der Divan mit einer in der ottomanischen Geschichte beispiellosen Neuerung, welche auch für ganz Europa nicht ohne großes Interesse gewesen wäre, und die Aufmerksamkeit aller Moslims sehr in Anspruch genommen hatte, beschäftigt, nämlich mit dem Plane des Sultans, nicht nur seine Provinzen, sondern auch einen Theil von Europa zu bereisen. Dieser Wunsch wurde im Divan verhandelt; und wer die ottomanische Geschichte, die Stellung der Ulema, und den Troß der acht gläubigen, den Neuerungen abgeneigten Moslims, die den Divan ausmachen,

kennt, kann sich doch nur einen schwachen Begriff machen von der Aufregung, mit welcher dieses Ansinnen abgerathen wurde. Man sagt, einige Mitglieder sollen so weit gegangen sein, gerade heraus zu sagen, daß der Sultan nicht einen Monat abwesend sein dürfte, und der Thron würde von seinem Nachfolger besetzt oder erledigt erklärt werden. Wie dem auch sei, der Divan hat mit den kräftigsten Gründen den Plan des Sultans besiegt, und er hat darauf verzichtet. In Pera will man wissen, daß französischer und englischer Einfluß diesmal den Berathungen des Divans nicht fremd geblieben sei.

B e r m i s c h t e s.

— Das Städtchen Gonzaba im Kreise Schubin des Regierungs-Bezirks Bromberg ist in der Nacht vom 29. zum 30. Juli fast ganz ein Raub der Flammen geworden. In Zeit von 3 Stunden wurden 33 Wohnhäuser und eine Menge Stallungen zerstört und mehrere Gebäude, darunter auch die Kirche, beschädigt. Das Dach der letzteren, mit Schindeln gedeckt, war schon von den Flammen erariffen, als ein Schäferknecht sich kühn auf dasselbe schwang und das Feuer löschte. Ein 60jähriger Jude, der wiederholt in sein ganz brennendes Haus eilte, um noch etwas zu retten, kam dabei ums Leben. Eine absichtliche Brandstiftung ist mehr als wahrscheinlich.

— Man meldet aus Jena, d. 16. August: Die Erndte ist in unserer Gemarkung als beendet zu betrachten. Das Resultat ist, so wie in Thüringen überhaupt, hinsichtlich des Winter-Getreibes ausgezeichnet, in Bezug auf das Sommer-Getreibendie und die Del-Gewächse mittelmäßig. Die Obst- und Gemüße-Erndte wird aber sehr gering ausfallen; die lang anhaltende Dürre, welche auch die an unserer Stadt vorbeischießende Saale zu einem kleinen Flüsschen reduziert hat, und fast alle Bäche austrocknet, hat das Wachsthum dieser Früchte sehr gehindert.

— Der Bischof von Como hat in Lugano fünf Knaben die Firmung verweigert, weil sie Napoleon hießen, und sie erlangten den Zutritt zum Sakrament nur durch eine Namensveränderung.

Eisleben, am 16. August.

Dem Verdienste seine Kronen!

Heute verließ uns, nach zwölfjähriger gelegneter Wirksamkeit in dem Herrn, der zeitherige Oberprediger an hiesiger Petrikirche, Hr. Dr. Alt, um als Hauptpastor an die Kirche desselben Namens in Hamburg abzugehen. Ausgezeichnet als Mensch, als Christ, als Bürger, als Kanzelredner und als Gelehrter, war er nicht nur der Stolz seiner Gemeinde, sondern der ganzen Stadt, und der redlichste, treueste Freund aller derer, die das Glück hatten, ihm näher zu stehen. Diese Anerkennung sprach sich insonderheit in den letzten Tagen seines Aufenthaltes unter uns eben so unzweideutig als rührend aus. Eine Anzahl von Verehrern des theuern Lehrers aus seiner Gemeinde ließ sein Bildniß in Lebensgröße malen und beabsichtigt die Aufstellung desselben in die Kirche, die

seinen Bemühungen ihre vollständige Erneuerung verdankt. Die Stadt, die ihm wegen seiner patriotischen Theilnahme an ihren Angelegenheiten und wegen seiner Verdienste um das Schul- und Armenwesen eine Bürgerkrone schuldig ist, verlieh ihm das Ehrenbürgerrecht. Seine Freunde bezeugten ihm bei mehreren Abschiedsmahlen ihre Anhänglichkeit durch Wort und That. Den Tag vor seiner Abreise brachte ihm das hiesige Sinaechor und das Korps der Hautboisten eine Abendmusik. Seine Gemeindeglieder umringten seinen Wagen und riefen ihm unter Klagen und Thränen ein dankbares Lebewohl zu.

Wöge dasselbe in Erfüllung gehen! Wöge die neue Gemeinde mit der Liebe ihn empfangen, mit welcher ihn die alte scheiden sah! Wöge er Willardings, seines Vorgängers in Hamburg, gesegnetes Alter erreichen!

Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Der diesjährige zweite Vieh- und Krammarkt fällt nicht, wie in dem Volkskalender pro 1835, Halle bei Kümme!, unrichtig angegeben ist, auf den Montag und Dienstag vor Kreuzes- Erhöhung den 7. und 8. September, sondern auf den Tag Kreuzes- Erhöhung, den 14. September d. J. und den darauf folgenden Tag; was wir hierdurch zur Vermeidung von Irthümern zur öffentlichen Kenntniß bringen.

Halle, den 20. August 1835.

Der Magistrat.
Dr. Mellin.

Bekanntmachung.

Das ehemalige Zollhaus nebst Zubehör zu Radesfeld, zu dem Werthe von 727 Thlr. 21 Sgr. abgeschätzt, soll anderweit zum meistbietenden öffentlichen Verkauf gestellt werden. Es ist hierzu ein Termin auf den 9. September dieses Jahres,

Vormittags 10 Uhr,

im Gasthause zu Radesfeld anberaumt worden, wozu Kauflustige mit dem Bemerkten hierdurch eingeladen werden, daß die Verkaufsbedingungen bei dem unterzeichneten Haupt- Amte und dem Unter- Steuer- Amte zu Schkeuditz eingesehen werden können, auch im Termine selbst bekannt gemacht werden sollen.

Halle, den 8. August 1835.

Königl. Haupt- Steuer- Amt.

Holzverkauf.

Freitag den 28. d. M., früh 9 Uhr, sollen auf dem Schlage im hiesigen Königl. Bergholze eine Quantität harte Stocklastern versteigert, und die Bedingungen im Termine bekannt gemacht werden.

Petersberg, den 21. August 1835.

Der Oberförster
Fromme.

Einen 2jährigen Bullen zur Fortzucht verkauft
Strahlschmidt,
in Söddewig bei Dammendorf.

Kapitale von 1000, 1200, 2000, 2600, 2800, 3000 bis 3500, auch 9 bis 10,000 Thlr., sind gegen gute ländliche Hypothek wirklich auszuleihen! — und gütlichheit jetzt gleich zahlbar vorhanden. Auskunft ertheilt der Calculator Deichmann, große Steinstraße No. 130.

Die Herren Oekonomen benachrichtige ich hiermit, daß sie den bei mir bestellten chinesischen Delrapps, welchen ich selbst gebaut, und jetzt ausgedroschen habe, in jeder Quantität erhalten können, wovon ich die Meße zu 15 Sgr., und den Scheffel zu 8 Thlr. erlasse.

Der chinesische Delrapps kann im Frühjahr so wie im Herbst geädert werden. Er hat den Vorzug, daß er trotz der Nachtheile, als ungünstige Witterung u. s. w., besser als die übrigen Delgewächse geräth, und in günstigen Fällen einen Ertrag von 12 bis 16 Scheffel pro Morgen giebt. Man nimmt pro Morgen $1\frac{1}{2}$ bis 2 Meßen zur Aesfaat. Die Blüthe ist weiß und roth. Der Saame ist um 11 pro Cent ergiebiger an Del, als der Winterapps, und liefert einen reichen Ertrag von feinem Speise- als auch gutem sparsam brennendem Del.

Der Kaufmann und Gutsbesitzer
Berlach in Halle.

Heute, Montag den 24. August, Versammlung der Singakademie im Lokale der Berggesellschaft.

Der Vorstand.

Eine in jeder Hinsicht empfehlungswerthe Familie wünscht von Michaelis dieses Jahres an einige Mädchen unter billigen Bedingungen in Pension zu nehmen. Nähere Auskunft hierüber wird auf Verlangen gern ertheilen

der Schulinspektor Hoffmann,
Barfüßerstraße No. 90.

Concert- Anzeige.

Montag den 24. August Concert im Garten zum Fürkenthale. Taubert, Stadtmusikus.

Dienstag den 25. d. großes Instrumental-Concert im Garten des Hrn. Stadtrath Schmidt. Das Nähere besagen die Anschlagzettel. Der Anfang ist um 6 Uhr.



Anzeige für Zahn- Kranke.

Hierdurch benachrichtige ich ein geehrtes Publikum, meiner Bekanntmachung vom 18. d. M. in den öffentlichen Blättern zufolge, daß ich meinen Aufenthalt hier selbst nur noch bis Donnerstag den 27. August festgesetzt habe. Alle an Zahn- Krankheiten jeder Art Leidende, welche meine Hülfe bis dahin in Anspruch nehmen wollen, bitte ich, während der Zeit, mich mit Ihrem Besuche zu beehren.

Logire im Gasthose zur Stadt Zürich. Zimmer No. 16.
Halle, den 24. August 1835.

C. Thiele,

Königl. approbirter Zahn- Arzt und Lehrer
der Technik der Zahnarzneykunde aus Berlin.

Meine in Kommission habenden Harlemer Blumenwiebeln des R. C. Affourtit sind angekommen und liegen zum Verkauf bereit, laut Kataloge die gratis ausgegeben werden.

Ferdinand Stahl Schmidt,
Leipziger Straße No. 318.

3000 Thlr. Gold, 5000 Thlr., 12,000 Thlr. und 15 000 Thlr. sind im Ganzen, auch einzeln, jedoch nicht unter 1000 Thlr., zum 2. Januar 1836 gegen 4% jährliche Zinsen und hinlänglich sichere ländliche Hypothek dem Unterzeichneten zum Ausleihen in Kommission gegeben worden. Hierauf Reflektirende wollen sich bei Zeiten bei dem Amtmann Heine in Halle, Steinweg No. 1721., melden.

Ein, in einer sehr liebhaften Gegend der Stadt Halle gelegenes und von jeher sehr blühendes Geschäftshaus mit 4 Stuben, mehreren Kammern, Küche, sehr geräumigem Keller, Trockenboden, drei großen Ställen, Heuboden und sonstigen Piecen, Hofraum, auch Pumpenwasser, passend für einen Fleischer, Viehhalter, Cistigbrauer und ähnliche Geschäftszweige, soll, nach Belieben, auf mehrere Jahre vermietet werden, durch mich, den Aktuaris Dandker in Halle, wohnhaft Mannische Straße No. 505.

Varinas - Canaster in Rollen,
alte schöne Waare, empfangen wir eine Partie, den wir einem geehrten Publikum zu dem so billigen Preis von 20 Sgr. pro lb,
so wie Rollen - Portorico, alte ganz gesunde Waare, bei ganzen Rollen zu 10 Sgr. pro lb, ergebenst empfehlen

G. Prätorius & Brunzau,
große Steinstraße No. 181.

Mein Objt (wovon besonders die Pflaumen sich auszeichnen, indem sie fest hängen und bereits reifen) ist noch unverkauft.

Kumpin, den 21. August 1835.

C. Wendenburg.

Fonds- und Geld-Cours.

Berlin, d. 22. Aug. 1835.	Pr. Cour.	Pr. Cour.	Pr. Cour.
	Br.	G.	Br. G.
St. = Schuldsch.	101 1/2	101 1/2	Apr. Pfandbr. 4 102 1/2
Pr. Engl. Ob. 30	99 1/2	99 1/2	Vomm. Pfandbr. 4 105 1/2 105
Pr = Sch. d. Seeh.	60 3/4	59 3/4	Kur = u. Nm. do. 4 102 1/2
Rm. Ob. m. l. C.	101 1/2	—	Schlesische do. 4 — 106 1/2
Nm. Int. Sch. do	101	—	rückst. C. d. Rm. — 85 1/2
Berl. Stadt-Ob.	101 1/2	101 1/2	do. do. d. Rm. — 85 1/2
Königsb. do.	4	—	Zinsch. d. Rm. — 85 1/2
Elbing. do.	4 1/2	—	do. do. d. Rm. — 85 1/2
Danz. do. in Th.	—	41 1/2	Gold al marco — 216 1/2 215 1/2
Westpr. Pfd. N.	102 1/2	—	Neue Dut. — 18 1/2
Gr.-Hj. Pos. do.	102 1/2	—	Friedrichs'or — 13 1/2 13 1/2
			Disconto — 3 4

Getreidepreise.

Nach Berliner Scheffel und Preuß. Geld.

Halle, den 22. August.

Weizen	1 thl. 8 sgr. 9 pf.	bis 1 thl. 12 sgr. 6 pf.
Roggen	— „ 26 „ 3 „	— „ 27 „ 6 „
Gerste	— „ 21 „ 3 „	— „ 22 „ 6 „
Hafer	— „ 20 „ — „	— „ 21 „ 3 „
Stroh, 4 Thlr.		

Magdeburg, d. 21. August. (Nach Wispeln.)
Weizen 26 1/2 — 29 thl. Gerste 18 — 18 1/2 thl.
Roggen 21 — 23 „ Hafer 14 — 19 1/2 „

Wasserstand der Elbe bei Magdeburg
am 21. August: 57 Zoll unter 0.

Fremden-Liste.

Angekommene Fremde vom 21. bis 23. August.

- Im Kronprinzen: Hr. Prem. Lieut. Doll a. Saarbrück. — Hr. Kaufm. Kopsell a. Magdeburg. — Hr. Hofr. Buchhardt m. Gem. a. Magdeburg. — Hr. Kaufm. Dabois a. Frankfurt a. M. — Hr. Kaufm. Dertell a. Dresden. — Hr. Kaufm. Wersdahl a. Petersburg. — Hr. Justizr. Meyer a. Hannover. — Hr. Kaufm. Daumer m. Gem. a. Frankfurt a. M. — Hr. Prof. Müller a. Berlin. — Hr. Musik. Dir. Porenz m. Fam. a. Leipzig.
- Stadt Zürich: Hr. Kaufm. Scheibe a. Querfurt. — Hr. Amtm. Braune a. Lößlich. — Hr. Kaufm. Dehler a. Magdeburg. — Hr. Kaufm. Janne a. Leipzig. — Hr. Kaufm. Vernet a. Hamburg. — Hr. Kaufm. Hillmann a. Nixdorf. — Hr. Rittm. v. Trotha a. Sckopau. — Hr. Reg. Med. = Rath Niemann a. Merseburg.
- Goldnen Ring: Hr. Kaufm. Overweg a. Magdeburg. — Frau v. Bernhardt a. Berlin. — Hr. Apoth. Krause a. Potsdam. — Hr. Lehrer Seiff a. Gotha. — Hr. Amtm. Rudolphi a. Feisack. — Hr. Kaufm. Papperich a. Dresden. — Hr. Pred. Sturm m. Gem. a. Schapode auf Rügen. — Hr. Dr. phil. Baumgarten, u. die Herrn. Stud. theol. Schröder, Pieming u. Söttig a. Berlin. — Die Herrn. Kaufl. Fickert, Hoyt u. Paske a. Dresden. — Hr. Lehrer Winkler a. Berlin. — Fräul. v. Alvensleben a. Schochwitz. — Mad. Ehrhardt a. Delitzsch. — Hr. Kaufm. Nothe a. Magdeburg. — Mad. Valary a. Fürstgen. — Mad. Damier a. Hamburg.
- Schwarzen Adler: Hr. Rfm. Gillet a. Magdeburg. — Hr. Volontair d. Gardeschützen, Strawy, a. Berlin. — Hr. Stud. jur. Baron v. Schrötter a. Jissenburg.
- Goldnen Löwen: Hr. Kaufm. Schneider u. Hr. Part. Kluge a. Berlin. — Hr. Gastgeber Felicke u. Hr. Lieut. Günther a. Dresden. — Hr. Geh. Sekr. Haffe a. Rbin. — Hr. Kaufm. Harke a. Hof. — Hr. Kaufm. Seidel a. München. — Hr. Kaufm. Altmann a. Magdeburg. — Hr. Kaufm. Schmeißer a. Braunschweig. — Hr. Rfm. Kunde a. Berlin. — Hr. Detonom Gülke a. Angermünde. — Hr. Deton. Rasche a. Berlin. — Hr. Kaufm. Wiffel a. Magdeburg. — Hr. Kaufm. Jänisch a. Altenburg.
- Schwarzen Bär: Hr. Destill. Krebs a. Nordhausen. — Hr. Unteroffizier Friedrich a. Jülich. — Hr. Handelsm. Apel a. Gräfenhal.
- No. 738: Hr. Pred. Weise a. Panto. — Hr. Pred. Witte a. Jüdenberg.